

Das .xxix. Capitel welches er
klären ist von dem wort Balsam/
was das sey/vnd wie man
das verstan solle.

Zum ersten: als ich
verheffen hab zemachē ein
büch genant liber de artedi-
stilliadi composita. In wel-
chem büch begriffen werden
mancherley distillierung ist auch not zū wis-
sen wie man Balsam distillieren soll/so er
oftt gebraucht wirt an statt des natürli-
chen Balsam/vñ ander öl die da müssen ha-
ben ein besunders sijn/wie man sie distillie-
ren soll. Darumb zimlich vñd nit vnbil-
lich an dem würdigsten vñd fürnemlichste
zesagen/genannt Balsam/was das wort
Balsam bedeuere/so wir des so wenig ha-
ben mögen/der gut vñd gerecht ist/dem ge-
meynen als dem armen zūschwere an dem
gelt zūbezalen ist/will ich hernach auch le-
ren wie man den machen vñd distilliere sol
genant Balsam/welcher artificialiter/vñ
künstigen gemacht ist/an statt des natürli-
chen Balsams gebraucht/in vil Franckheytē
hernach geoffenbart.

Balsam das wort auff drey ge-
stalten fallen ist/als Balsam/vñd Bal-
samöl/vñd Balsamkraut/edes gnugsam
vñderscheyden ist. Als Balsamum natu-
rale der natürlich Balsam/das da ist ein
safft/nicht ein öl/sunder ein tropff eins ge-
pflanzten gewechß/vñd Balsam d vñd kün-
sten wirt gemacht von Materialia/vñd öl
durch die distillierung oder Kochung/als
Balsamöl das da gemacht wirt von Koch-
ung der pflanzung/vñd verkauft wirt für
natürlichen Balsam das falsch ist/vñd
Balsamöl das durch putrificierung/dige-
rierung vñd distillierung von dem kraut
Spicula gemacht wirt/in dem land Pro-
uinc/vñd Balsamkraut als Krauser bal-
sam das oft genant wirt/diement oder ed-
ler Balsam/darumb das es das aller ede-

lest geschlecht vñd der münzen ist/vñ als
spitzer Balsam eins andern namen gnant
wirt bey mēta/darumb das das blat spitz
vñd nicht krauß ist/als die ander/vñd der
münz im geschmack gleich ist/wan mēta
münz gnant wirt/vmb seins edlen geruchs
willen/aber wan stat geschriben Balsam
kraut on ein zūsatz/sol verstanden werden
die krauß/vñd nit die spitz/darumb das sie
vil edler ist dan die spitz/vñ das ist die wa-
re mēta/oder münz.

Das .xxx. Capitel wie man
das wort aqua vite verstan soll/vñd war-
umb es also genant wirt.

Aqua vite ist gesprochē
ein wasser des lebens/vmb sei-
ner grossen rugendē vñd krafft
willen menschlich leben aufzū-
halten/vor mancherley zūfälliger Franck-
heyt/vñ darumb billich zewissen ist den vn-
derscheyd/zwischen aqua vite vñd quinta
essentia/vñd auro potabili/wan warumb
Quinta essentia von einer einigen matery
die krafft vñd macht aufgezogen wirt die
zerstörlicheyt der vier qualiter vnzerstörli-
cher zemachē/darumb das Quinta essen-
tia die seel ist/die da aufgezogen wirt von
dem Aqua vite simplici/als das edelst vñ
subtilest gescheyden von dem groben. Als
so da ist die seel von dem leib gescheyden al-
so vil edeler ist wann der leib/also vil edler
vñd besser ist Quinta essentia wann A-
qua vite simplex. Aber aqua vite compo-
sita in dem vil hilff funden wirdt/über a-
quam simplicem/wann warumb es mit
mancherley specerey gemacht wirt nicht al-
lein mit aqua vite simplice/auch mit quin-
ta essentia simplice/darumb aqua vite cō-
posita übertreffen mag aqua vite simplice
vñd quinta essentia simplex im mancher-
ley wircklig durch ʒ hilff funden ist/die in
seinē compositis gesetzt vñd ym vñgezogē
wirt/zū gleicherweiss noch vil merer vñd
edeler/so ym gold zūuermischt vñd gesetzt
wirt/dan gnant aurū potabile das mēsch-

Das erst buch.

licher vernunft vnd zungen nit außzespochen ist. Darumb so ist ein vnderscheid in der beschreibung/so man in ein recept für der aqua vite on ein zúsatz/soll verstanden werden aqua vite simpley/welliches da ist gebranter wein/dem man billicher sprecht aqua vite/rebwasser/darú das es außgezogen wirdt vom wein der an den rebent wechset. Aber vmb der grossen tugent vnd krafft willen/die in ym verborgen ist/mag man wol sprechen aqua vite/aber so jm zúgesetzt ander specerey/ist ym wol zúsprechē aqua vite composita/nit alleyn auß der vsach sunder vmb seiner vbertreflich krafft vnd tugent willen/das wort vite für vitis genummen wirt/aber zimlich vnd wol wer gesprochen so da stat aqua vite on ein zúsatze Aqua vite simpley/vnd aqua vite composita. Aqua vite cōposite welch gemacht seind von specerey vnd aqua vite simplice. So aber in úbung vnd fast allzeit im gewonheit ist/so ein nammen wirt in einer gemeyn soll verstanden werden der gemeinst nammen/also so man schreibt aqua vite / on ein zúsatz soll verstanden werden aqua vite simpley/gebranter wein / im exempel weiß so geschriben steet Corallen/die roten vnd nit die weissen/wein weisser wein vnd nit der rot/rosen die roten vnd nit die weissen/sandel/der rot vnd nit der weiß noch der geel/darú dz die gemeynen seind dan die andern/also auch in vil andern mer nit alleyn auß der bewerung sunder außfüllē/wan die aqua vite composita in mancherley form gemacht werden/darumb mā nit wissen kint/welchs mā nemen solt /durch die vsach soll verstanden werden/aqua vite simpley so geschriben stat aqua vite on ein zúsatz/vnd so stat aqua vite composita soll verstanden werden aqua vite composita/von welchem er am selben ort meldung thut. So aber die vil vnd manigfaltig gemacht werden/vnd ich verheissen hab zúlehen/als wol für die armen als die reichen gebürt mir zú offenbaren von dem aqua vite simplice/als von aqua vite composita deren vil on zal gemacht werden.

Das: xxxi. Capitel sage was das wort Aurum portabile sey/vnd wie man das verstan sol.

Aurum portabile dertant auff mancherley fallen ist/darumb das in mancherley weis vnform gemacht werden mag/geordnet vnd gesetzt/vnd scheidlich nach leer vnd meynig der Philosophy. Die erst gestalt das gold gefoluiert/vnd verkeret in eine trinckliche gestalt gegeben wirt. Die ander/das gold gepulvert oder durch Kochung oder einbeisung oder distillierung in trinckliche gestalt verkeret vnd geben wirt. Die drit/das gegliet vnd gelechet in ein trinckliche gestalt geben wirt. In disen drey en gestalten mancherley weis vnd form gemacht wirt aurum portabile/welchs da ist ein guldiner tranck/darumb dz das gemacht oder darbey gold ist/nicht alleyn vom gold sunder auch von seiner grossen tugent vnd krafft wegen/die in ym verborgen vnd durch seine maacht volbracht wirt/billich genant mag werden aurum portabile/wan als das gold edeler vnd meer fürtrifft alle andere metall/also fürtrifft diser tranck alle andere medicin vnd arznei/wie ich vorgemeldet hab im nechste capitel/dz da fürtrifft Quintam essentiam. Wie aqua vite simplicem vnd aqua vite composita übertrifft Quinta essentia/so übertrifft Quintam essentiam das Aurum portabile das auß Quinta essentia gemacht ist. Vbedoch waar vnd zimlich ist/so ein tranck gemacht wirdt von wein vnd specerey on gold/oder so nicht darby ist gold oder sein krafft wie groß tugent vnd krafft er haben ist/billich vnd recht genant wirt aqua vite/vnd nicht Aurum portabile/aber oft vnd dick außgezogen die krafft des golds mit anderen vermischeten specereyen/in einer trincklichen gestalt componiert wirt/vnd werden mag/von recht vnd mit dem rechten nammen Aurum portabile/vnd nit Aqua vite genant wirt. &c.